

Haushaltssatzung der Gemeinde Bersteland für das Haushaltsjahr 2025

Gemäß § 69 i.V. m. § 65 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 05. März 2024 (GVBl. I/24 Nr. 10) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung vom 10.12.2025 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 wird wie folgt festgesetzt:

Festsetzung	EUR
1. im Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag der	
Erträge	1.477.500
Aufwendungen	2.428.900
<u>davon:</u>	
ordentliche Erträge	1.477.500
ordentliche Aufwendungen	2.428.900
außerordentliche Erträge	0
außerordentliche Aufwendungen	0
Gesamtergebnis	-951.400
2. im Finanzhaushalt mit dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen	1.414.100
Auszahlungen	2.361.300
<u>davon:</u>	
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.389.700
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.266.400
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	24.400
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	94.900
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Veränderung des Bestandes an Finanzmitteln	-947.200

§ 2

Nach dem Haushaltssicherungskonzept wird der Haushaltsausgleich im mittelfristigen Planungszeitraum nicht erreicht.

§ 3

Die Steuersätze für die Realsteuern, die in einer gesonderten Hebesatzung festgesetzt worden sind, betragen:

Steuerart	Festsetzung v.H.
1. Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe)	690
2. Grundsteuer B (Grundstücke)	405
3. Grundsteuer C (baureife Grundstücke)	<i>noch offen</i>
4. Gewerbesteuer	335

§ 4

Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 5

Ein Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird nicht festgesetzt.

§ 6

1. Die Wertgrenzen ab der eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen ist, werden bei:

- a) der Erhöhung des geplanten Fehlbetrages im laufenden Haushaltsjahr um 18.600 EUR auf 970.000 EUR

und

- b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 25.000 EUR festgesetzt.

2. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 5.000 EUR festgesetzt.

3. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 3.000 EUR festgesetzt.

4. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird auf 5.000 EUR festgesetzt.

§ 7

1. Der Haushalt gliedert sich in 22 Teilhaushalte. Die Teilhaushalte werden wie folgt zu 6 Budgets verbunden:

Bud Nr.	Teil HH	Produktbereich	Produktgruppe/Produkt	Budget-verantwortlicher
I	1	11 Innere Verwaltung	111.01 Gemeindeorgane	AL 10
	4	25 – 29 Kultur u. Wissenschaft	272 Fahrbibliothek	Herr Neumann
	5	315 Soz. Einrichtungen	281 Heimat-u. Kulturpflege	
II	2	11 Innere Verwaltung	111.02 Allg. Grundvermögen	AL 60
	20	57 Wirtschaft u. Tourismus	522.00 Wohnungswesen	Herr Bock
			573 Dorfgemeinschaftshäuser	
III	3	21 - 24 Schulträgeraufgaben	211.01 Schulkosten	AL 32 Herr Graßmann
	6	36 Kinder-, Jugend- u.	361 Förd. v. Kinder in	
	7	Familienhilfe	Tageseinrichtg. in Tagespflege	
	8	42 Sportförderung	365 Tageseinrichtg. f. Kinder	
	9		366 Einrichtung d. Jugendarbeit	
IV	10	51 Räumliche Planung u.	511 Räuml. Planungs- und	AL 60 Herr Bock
	11	Entwicklung	Entwicklungsmaßnahmen	
	12	53 Ver- u. Entsorgung	531 Elektrizitätsversorgung	
	13	54 Verkehrsflächen	532 Gasversorgung	
	14	55 Natur- u, Landschaftspflege	533 Wasserversorgung	
	15		538 Abwasserbeseitigung	
	16		541 Gemeindestraßen	
	17		545 Straßenreinigung/Winterdienst	
	18		551 Öffentl. Grün/Landschaftsbau	
			552 Öffentl. Gewässer	
V	18	55 Natur- u, Landschaftspflege	551 Öffentl. Grün/Landschaftsbau	AL 32 Herr Graßmann
	19		553 Friedhofs- u. Bestattungswesen	
VI	21	61 Allg. Finanzwirtschaft	611 Steuern, allg. Zuweisungen	AL 20 Frau Lerch
	22		612 sonstige allg. Finanzwirtschaft	

- Soweit in der KomHKV oder im Haushaltsplan mit Vorbericht und Anlagen nichts anderes bestimmt ist, sind die Aufwendungen, die zu einem Budget gehören, gegenseitig deckungsfähig. Das Gleiche gilt für Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen.
- Zahlungswirksame Mehrerträge und Minderaufwendungen in einem Budget gelten als deckungsfähig für zahlungswirksame Mehraufwendungen des gleichen Budgets.
- Der Ausgleich der zahlungswirksamen Mehraufwendungen innerhalb eines Budgets ist erst dann auszuführen, wenn innerhalb des Produktes/ Teilhaushaltes diese Mehraufwendungen ausgeglichen werden können.
- Die Absätze 2 bis 4 gelten auch für Auszahlungen bei der Investitionstätigkeit sowie Verpflichtungsermächtigungen, wenn sie sachlich zusammenhängen. Mehreinzahlungen berechtigen zu investiven Mehrauszahlungen.
- Als eigene Deckungskreise werden gemäß § 20 Abs. 2 KomHKV die Personal- und Versorgungsaufwendungen und die Abschreibungen festgelegt. Diese jeweiligen Deckungskreise sind gegenseitig deckungsfähig. Die Deckungsfähigkeit der zugehörigen Finanzkonten gilt entsprechend.
- Mehrerträge des Budgets „Allgemeine Finanzwirtschaft“ erhöhen die Ansätze für Aufwendungen der anderen Budgets. Das Gleiche gilt für Einzahlungen und Auszahlungen.
- Die mit den vorstehenden Regelungen im Zusammenhang stehenden Planabweichungen gelten nicht als überplanmäßig oder zusätzlich. Eine Entscheidung der Gemeindevertretung nach § 6 Abs. 4 entfällt.

§ 8

Für folgende Haushaltsposition wird ein Sperrvermerk erlassen:

- 54101.096150 Anlage im Bau – Erweiterung der Straßenbeleuchtung


Die Haushaltsposition darf erst in Anspruch genommen werden, wenn die Gemeindevertretung eine Satzung zur Erhebung von Ersterschließungsbeiträgen beschlossen hat.

Golßen,

Marco Kehling
Amtdirektor

festgestellt:

Golßen, 20.11.2025



Marco Kehling
Amtdirektor

aufgestellt:

Golßen, 19.11.2025



Christin Lerch
Kämmerin